

03. Okt. 2018

Balz Bürgisser (Grüne)
Markus Kunz (Grüne)

Schriftliche Anfrage

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler wächst in der Stadt Zürich in den nächsten Jahren weiterhin stark an, und ein Ende des Wachstums ist nicht absehbar. Die neuen Schulanlagen, die sich in Bau oder Planung befinden, reichen nicht aus, um alle zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Damit genügend Schulraum jetzt und in Zukunft vorhanden ist, ist es notwendig, auf bestehenden Schulanlagen Erweiterungsbauten oder „Züri Modular“-Pavillons zu erstellen. Heute stehen 65 solche ZM-Pavillons auf Schularealen in der Stadt Zürich. In den nächsten Jahren werden weitere solche Pavillons aufgebaut und einige Erweiterungsbauten realisiert. Der grösser werdende Fussabdruck der Schulgebäude steht in Konkurrenz zu Pausenplätzen und Grünflächen, welche für die Kinder und Jugendlichen zur Erholung und Bewegung von grosser Bedeutung sind. Die Erhaltung der den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehenden Pausenfläche ist besonders im Hinblick auf das Projekt Tagesschule 2025 wichtig. Die flächen-deckende Einführung des Tagesschulmodells hat zur Folge, dass an gewissen Tagen fast alle Kinder über Mittag auf dem Schulareal verweilen werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Die Aufstockung bestehender Gebäude (Schulhaus, Hortgebäude usw.) ist eine Möglichkeit, um mehr Schulraum zu schaffen, ohne die Pausenfläche absolut zu reduzieren. Welche Schulbauten wurden in den letzten 5 Jahren aufgestockt? Welche Aufstockungen sind im Bau oder in Planung? Wir bitten um eine Auflistung der betreffenden Schulanlagen und der Angabe der Anzahl zusätzlicher Unterrichtszimmer.
2. Wir bitten um eine ausführliche Darlegung der Gründe, weshalb auf Zürcher Schulanlagen selten Aufstockungen durchgeführt werden.
3. Welche Strategie wendet der Stadtrat an, damit auf den Schulanlagen die Pausenfläche qualitativ und quantitativ erhalten bleibt, wenn der Fussabdruck der Schulgebäude grösser wird?
4. Gemäss den kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen vom 1. Januar 2012 soll ein Allwetterplatz/Hartplatz vorhanden sein und zusätzlich Pausenfläche, wobei der Richtwert für „Pausenfläche aussen“ 72 m^2 pro Klassenzimmer (und mindestens 600 m^2) beträgt. Wird auf den Stadtzürcher Schulanlagen, auf denen ein ZM-Pavillon steht, dieser Richtwert eingehalten? Wir bitten um eine Liste derjenigen Schulanlagen, auf denen dieser Richtwert unterschritten wird. Welche Massnahmen ergreift der Stadtrat, um auf diesen Schulanlagen die Situation für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern?
5. Gemäss der Parkplatzverordnung ist es – gestützt auf ein Mobilitätskonzept – möglich, die Anzahl Auto-Parkplätze auf Schulanlagen zu reduzieren – zugunsten von Freiraum für die Schülerinnen und Schüler. Welche Schulen besitzen heute ein Mobilitätskonzept? Auf welchen Schulanlagen wurden oder werden Parkplätze reduziert zugunsten von Freiraum für die Schülerinnen und Schüler?

B. Bürgisser

M. Kunz